
PFAS-freie Schaumlöscher – Pflicht ab 2030

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) sind synthetische Chemikalien, die aufgrund ihrer wasser-, fett- und schmutzabweisenden Eigenschaften jahrzehntelang in Löschschäumen eingesetzt wurden.

Sie sind jedoch **umweltpersistent**, können sich im menschlichen Körper anreichern und stehen im Verdacht, **gesundheitsschädlich** zu sein.

Auf europäischer Ebene wird daher ein umfassendes PFAS-Verbot umgesetzt, das insbesondere die Verwendung in Feuerlöschmitteln betrifft.

Regulatorische Vorgaben ab 2030:

- **Ab 2025:** Verbot der Herstellung und des Inverkehrbringens von PFAS-haltigen Schaumlöschmitteln in der EU.
- **Ab 2028:** PFAS-haltige Schaumlöscher dürfen bei Übungen nicht mehr eingesetzt werden.
- **Ab 2030: Vollständige Pflicht zur Umstellung auf PFAS-freie Schaumlöscher** für alle Betriebe, Organisationen und Einrichtungen, in denen Schaumlöschsysteme vorgeschrieben oder üblich sind.
- **Bestandsanlagen:** Müssen bis spätestens 2030 umgerüstet oder fachgerecht entsorgt werden.

PFAS-freie Alternativen:

Moderne PFAS-freie Schaumlöschmittel basieren auf:

- Kohlenwasserstoff-Tensiden
- Zuckerderivaten
- Proteinhaltigen oder mineralischen Löschsubstanzen

